

Protokoll des Vortrags der Malteser über die Senioren- und Quartiersarbeit in Richterich beim Sozialausschuss der Stadt Aachen, 27.08.2020

*Senioren- und Quartiersarbeit der Malteser in Richterich
Horbacher Str. 55*



Historie des Dienstes:

-2009 hat die Stadt Aachen eine vom Land NRW geförderte Befragung in Richterich/Horbach durchgeführt unter dem Titel: Wie wollen wir morgen leben: „Aktiv im Alter“. Es wurden 176 Senioren befragt. Daran schlossen sich 2 Bürgerforen an.

Die Ergebnisse ergaben konkrete Anregungen zur Verbesserung des Stadtbezirkes: Verkehr, Sauberkeit, Sicherheit, Infrastruktur und soziale Integration. Zudem wurde deutlich, dass die meisten Senioren in eigenen vier Wänden wohnen bleiben möchten trotz Pflegebedürftigkeit. Es wurde Unterstützung in verschiedenen Bereichen gewünscht: Einkaufsdienst, Handwerkerdienst, Betreuung, Beratung etc.
 -2011: Erste Konzeptplanungen der Malteser, die auf diesen Bedarf der steigenden Nachfrage nach Beratung, Betreuung bzw. Entlastung pflegender Angehöriger durch die Implementierung eines Seniorenberaters reagieren wollten.
 - 2013 Durchführung einer Sozialraumanalyse durch die Malteser: Erweiterung des Konzeptes um einen Demenzdienst sowie Quartiersarbeit.
 - 2014 Eröffnung Café Malta (Gruppenangebot für demenziell erkrankte Menschen)
 - 2015 Start Seniorenberatung
 - 01.02.2015-31.01.2020: Förderung durch die Deutsche Fernsehlotterie

<p>Ziele</p>  <p>Begegnungsmöglichkeiten für Menschen im Quartier</p>  <p>Teilhabe von Senioren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Begegnungsräume für Menschen (alt und jung, alteingesessen und neuzugezogen, Flüchtling, Menschen mit und ohne Einschränkung) im Quartier zu verorten. - Senioren die Möglichkeit zu geben, möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben zu können. Dazu sind vielfältige Hilfestellungen erforderlich. Um diese Ziele zu erreichen, musste ein wertschätzendes gesellschaftliches Umfeld geschaffen werden, welches dies ermöglicht. Die Voraussetzungen dazu haben wir in den letzten 5 Jahren geschaffen.
<p>Ressourcen</p> <p>Koordinatorin </p> <p>Ehrenamts-team </p> <p>Räumlichkeiten </p> <p>Auto </p>	<ul style="list-style-type: none"> - Koordinatorin 80% BU, Pflegefachkraft mit Kompetenz in Demenz -Ehrenamtsteam: gewachsen von 6 Ehrenamtlichen auf 42 Personen - Räumlichkeiten behindertengerecht und gemütlich, Nutzung der Pfarrheims für größere Veranstaltungen auf Anfrage möglich - Auto zum Transport der Senioren bei Aktivitäten und Ausflügen zur Verfügung

<p>Seniorenberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1x wöchentlich während der Bürozeit • bei Bedarf im häuslichen Umfeld • Vernetzung mit örtlichen Strukturen 	<p>-Die Seniorenberatung beantwortet Fragestellungen rund um Leben, Wohnen, hauswirtschaftliche Versorgung, Pflege und Demenz. Sie ist persönlich und telefonisch, nach Absprache, auch im häuslichen Umfeld erreichbar.</p> <p>Im Jahr 201 hatte die Beratungsstelle 233 Anfragen.</p> <p>-Die Vernetzung mit Pfarrgemeinden, med. Einrichtungen, Bezirksamt, Handel und Wirtschaft, Teilnahme an Runden Tischen Seniorenarbeit, Stadtteilkonferenz etc. wird als besonders wichtig erachtet.</p>
<p>Ehrenamtliche Dienste</p> <p>Besuchs- und Begleitdienst Mobiler Einkaufswagen</p>   <p>Kulturbegleitdienst ab 01.08.2020 Telefonbesuchsdienst ab 01.08.2020</p> 	<p>- Besuchs- und Begleitdienst: regelmäßige Besuche im häuslichen Umfeld mit Aktivitäten auch außerhalb der Wohnung.</p> <p>- Mobiler Einkaufswagen: in einer kleinen Gruppe einkaufen, soziale Kontakte fördern, Austausch, teilhaben am „normalen“ Leben.</p> <p>- Kulturbegleitdienst: Einzelbegleitung bei kulturellen Veranstaltungen sowie Gestaltung von Gruppenaktivitäten in und um Aachen .</p> <p>- Telefonbesuchsdienst: regelmäßige Anrufe gegen Einsamkeit, gestartet in Corona-Zeit.</p> <p>- Einkaufsdienst in Corona-Zeit (aktuell eingestellt)</p>
<p>Angebote für Menschen mit Demenz</p>  <ul style="list-style-type: none"> • <u>Cafe Malta</u> (-online in Corona-Zeiten) und Kreativgruppe • Angehörigenstammtisch • Demenzbücherei 	<p>- Café Malta und Kreativgruppe: 2x wöchentliches Gruppenangebot zu Aktivierung und sozialer Teilhabe demenziell erkrankter Menschen</p> <p>- Einzelbetreuung zu Hause bei fortgeschrittener Demenz</p> <p>- Angehörigenstammtisch, 1x monatlich: Austausch, Beratung, Entlastung zu Fragen im Umgang mit den demenzielle erkrankten Angehörigen</p> <p>- Demenzbücherei: ca. 200 Bücher, während Öffnungszeiten und in Absprache auszuleihen. Das Angebot wird rege von Akteuren in der Seniorenarbeit genutzt.</p>
<p>Freizeitangebote</p> <p>Trommelgruppe</p>  <p>Erlebnistanz</p>  <p>Ausflüge mit Senioren Literaturkreis Generationsübergreifende Aktivitäten</p>	<p>- Trommelgruppe 1x wöchentlich: hier konnte sogar ein geflüchteter Mensch integriert werden.</p> <p>- Erlebnistanz für Senioren, auch im Pfarrheim</p> <p>- Ausflüge mit Senioren des Café Malta, 5x jährlich</p> <p>- Literaturkreis: alle 2 Wochen und Zusammenarbeit mit Literaturgruppe Orsbach</p> <p>Generationsübergreifende Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1x monatlicher Besuch des Kindergartens - Planungen 2020: Apfelpressaktion in Koop. mit dem NABU, Pflanzen eines Apfelbäumchens unter Einbezug von Jugendlichen - Aktivierung von jungem Ehrenamt (Studenten) im Kulturbegleitdienst

Regelmäßige Vorträge/Infoveranstaltungen 2019

Themen:		
China	31.01.2019	16 TN
Orientalischer Tanz	07.03.2019	4 TN
Marte Meo und Silvia		
Heimnat	14.03.2019	20 TN
Abschiede gestalten	04.04.2019	8 TN
70 Jahre Grundgesetz	23.05.2019	8 TN
Letzte Hilfe Kurs	09.07.2019	14 TN
Erste Hilfe: Herzinfarkt und Schlaganfall	12.09.2019	22 TN
Sturzprophylaxe	26.09.2019	19 TN
Hat mein Partner Demenz?	24.10.2019	24 TN
Aktivierung von Menschen mit Demenz	14.11.2019	22 TN
Kommunikation mit Menschen mit Demenz	28.11.2019	20 TN
Letzte Hilfe Kurs	26.11.2019	17 TN
Erste Hilfe Kurs	17.10.2019	11 TN

Insgesamt 229 Teilnehmer



- Vorträge abgestimmt auf den Bedarf und die Interessen der Bürger (Themen: Kultur bis zu Fragen im Alter)

- Im Jahr 2019: 229 Teilnehmer

Resümee:

1. Unsere Einrichtung hat in der letzten 5 Jahren einen großen Bekanntheitsgrad in Richterich und Umgebung erlangt. In den örtlichen Medien sind wir präsent.
2. Wir konnten das Vertrauen in die Bevölkerung gewinnen, nicht zuletzt durch unser großes Bemühen, die Menschen bei Lösung aller möglichen Fragestellungen zu unterstützen.
3. Wir sind sehr gut vernetzt im Umfeld. Unser Anliegen ist es allzeit gut informiert zu sein, um auf die Bedürfnisse der Bürger reagieren zu können. Wir gehen proaktiv auf Menschen und Institutionen zu.
4. In den letzten Jahren wurde ein enormes ehrenamtliches Potential vor Ort als Schatz für unsere Dienste gewonnen.

Ute Wallraven-Achten

Referentin Soziales Ehrenamt

